**Quelle – EG**

**Bibel**

1Mo 16,7 Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Hagar

1Mo 24,16 Und das Mädchen war sehr schön von Angesicht, eine Jungfrau, die noch von keinem Manne wusste. Die stieg hinab zur Quelle und füllte den Krug und stieg herauf.

1Mo 24,45 Ehe ich nun diese Worte ausgeredet hatte in meinem Herzen, siehe, da kommt Rebekka heraus mit einem Krug auf ihrer Schulter und geht hinab zur Quelle und schöpft. Da sprach ich zu ihr: Gib mir zu trinken.

1Mo 26,19 Auch gruben Isaaks Knechte im Tal und fanden dort eine Quelle lebendigen Wassers.

1Mo 36,24 Die Söhne von Zibon waren diese: Aja und Ana. Das ist der Ana, der in der Steppe die **warmen Quellen** fand, als er die Esel seines Vaters Zibon hütete.

**1Mo 49,22 Ein junger Fruchtbaum ist Josef, ein junger Fruchtbaum an einer Quelle, dessen Zweige emporsteigen über die Mauer.**

**5Mo 8,7 Denn der HERR, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, ein Land, darin Bäche und Quellen sind und Wasser in der Tiefe, die aus den Bergen und in den Auen fließen,**

Jos 15,7 und die Grenze führt hinauf nach Debir vom Tal Achor und wendet sich nordwärts nach Gelilot, gegenüber der Steige von Adummim, die südlich vom Bachtal liegt. Danach geht die Grenze zu dem Wasser von En-Schemesch und läuft aus zur **Quelle Rogel.**

Jos 15,9 Danach kommt die Grenze von dem Berggipfel zur **Quelle Neftoach** und läuft aus zu den Städten des Berges Efron und neigt sich nach Baala – das ist Kirjat-Jearim –,

Jos 15,19 Sie sprach: Gib mir eine Segensgabe! Denn du hast mich nach dem dürren Südland gegeben; **gib mir auch Wasserquellen! Da gab er ihr die oberen und die unteren Quellen.**

Jos 18,15 Aber auf der Seite nach Süden läuft die Grenze von Kirjat-Jearim an und geht zuerst nach Westen und läuft dann hin zur **Quelle Neftoach**

Jos 18,16 und geht hinab an den Fuß des Berges, der vor dem Tal Ben-Hinnom liegt, an der Nordecke der Ebene Refaïm, und geht herab durchs Tal Hinnom am Südhang der Jebusiter und kommt hinab zur **Quelle Rogel**

Ri 1,15 Sie sprach: Gib mir eine Segensgabe! Denn du hast mich nach dem dürren Südland gegeben; **gib mir auch Wasserquellen! Da gab er ihr die oberen und unteren Quellen.**

Ri 7,1 Da machte sich Jerubbaal – das ist Gideon – früh auf und das ganze Kriegsvolk, das mit ihm war, und sie lagerten sich an der **Quelle Harod**, sodass das Heerlager Midians nördlich von ihm war, beim Hügel More im Tal.

Ri 15,19 Da spaltete Gott die Höhlung im Kinnbacken, dass Wasser herausfloss. Und als er trank, kehrte sein Geist zurück, und er lebte wieder auf. Darum heißt der Ort **»Quelle des Rufenden«;** die ist in Lehi bis auf den heutigen Tag.

1Sam 29,1 Die Philister aber versammelten alle ihre Heere bei Afek, und Israel lagerte sich an der **Quelle in Jesreel.**

2Sam 17,17 Jonatan aber und Ahimaaz standen bei der **Quelle Rogel**; und eine Magd ging von Zeit zu Zeit hin und brachte ihnen Nachricht, die sie dem König David weitersagten; denn sie durften sich in der Stadt nicht sehen lassen.

1Kön 1,9 Und als Adonija Schafe und Rinder und gemästetes Vieh opferte bei dem Stein Sohelet, der neben der **Quelle Rogel** liegt, lud er alle seine Brüder, des Königs Söhne, ein und alle Männer Judas, die dem König dienten.

2Chr 32,4 Und es versammelte sich viel Volk, und sie verstopften alle Quellen und den Bach, der mitten durch das Land fließt, und sprachen: Dass die Könige von Assur nur kein Wasser finden, wenn sie kommen!

Hi 38,16 Bist du zu den Quellen des Meeres gekommen und auf dem Grund der Tiefe gewandelt?

**Ps 36,10 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.**

Ps 74,15 Du hast Quellen und Bäche hervorbrechen lassen und ließest starke Ströme versiegen.

**Ps 87,7 Und sie singen beim Reigen: Alle meine Quellen sind in dir!**

Ps 104,10 Du lässest Brunnen quellen in den Tälern, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen,

**Spr 3,20 Durch seine Erkenntnis quellen die Wasser der Tiefe hervor und triefen die Wolken von Tau.**

Spr 5,16 Deine Quellen sollen herausfließen auf die Straße und Wasserbäche auf die Gassen!

Spr 8,24 Als die Tiefe noch nicht war, ward ich geboren, als die Quellen noch nicht waren, die von Wasser fließen.

Spr 8,28 als er die Wolken droben mächtig machte, als er stark machte **die Quellen der Tiefe,**

Spr 13,14 **Die Lehre des Weisen ist eine Quelle des Lebens,** zu meiden die Stricke des Todes.

.

Spr 14,27 **Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, d**ass man meide die Stricke des Todes.

Spr 18,4 Die Worte in eines Mannes Munde sind wie tiefe Wasser, und die **Quelle der Weisheit ist ein sprudelnder Bach.**

Spr 25,26 Ein Gerechter, der angesichts eines Frevlers wankt, ist wie ein getrübter Brunnen und eine verderbte Quelle.

Pred 12,6 ehe der silberne Strick zerreißt und die goldene Schale zerbricht und der Eimer zerschellt an der Quelle und das Rad zerbrochen in den Brunnen fällt.

Jes 41,18 Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen inmitten der Täler und will die Wüste zu Wasserstellen machen und das dürre Land zu Wasserquellen.

Jer 2,13 Denn mein Volk tut eine zwiefache Sünde: **Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich Zisternen,** die doch rissig sind und das Wasser nicht halten.

Jer 6,7 Denn wie ein Brunnen sein Wasser quellen lässt, so quillt auch ihre Bosheit. Frevel und Gewalt hört man in ihr, und Morden und Schlagen treiben sie täglich vor mir.

Jer 17,13 Denn du, HERR, bist die Hoffnung Israels. Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden, und die Abtrünnigen müssen auf die Erde geschrieben werden; **denn sie verlassen den HERRN, die Quelle des lebendigen Wassers.**

Jer 18,14 Weicht denn von den felsigen Hängen der Schnee des Libanon? Oder versiegen die laufenden Wasser aus sprudelnden Quellen?

Hos 13,15 Denn mag Ephraim auch zwischen seinen Brüdern gedeihen, so wird doch ein Ostwind kommen, der Sturm des HERRN aus der Wüste herauffahren, dass sein Brunnen vertrocknet und seine Quelle versiegt; der wird rauben seinen Schatz, alles kostbare Gerät.

Joe 4,18 Zur selben Zeit werden die Berge von Most triefen und die Hügel von Milch fließen, und alle Bäche in Juda werden voll Wasser sein. **Und es wird eine Quelle ausgehen vom Hause des HERRN, die wird das Tal Schittim bewässern.**

**Joh 4,14 wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.**

Jak 3,11 Lässt auch die Quelle aus einem Loch Süßes und Bitteres fließen?

Jak 3,12 Kann auch ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine salzige Quelle nicht süßes Wasser geben.

**Offb 7,17 denn das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.**

**Offb 21,6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**

Jdt 6,11 Da ergriffen ihn seine Knechte und führten ihn hinaus aus dem Lager in die Ebene, und von dort brachten sie ihn in das Gebirge hinauf. So kamen sie zu den Quellen, die unterhalb von Betulia liegen.

Jdt 7,3 Und sie schlugen ihr Lager in der Talebene nahe bei Betulia an der Quelle auf. Es dehnte sich aus in der Breite von Dotan bis Belmain und in der Länge von Betulia bis Kyamon, das Jesreel gegenüberliegt.

Jdt 7,17 Da brach das Lager der Ammoniter auf und mit ihnen fünftausend Assyrer. Sie lagerten im Tal und besetzten die Wasserstellen und Quellen der Israeliten.

**Sir 1,5 [Das Wort Gottes in der Höhe ist die Quelle der Weisheit, und sie verzweigt sich in die ewigen Gebote.]**

Sir 21,13 Die Erkenntnis eines Weisen wächst wie eine Flut, und wie eine Quelle des Lebens ist sein Rat.

Bar 3,12 Das ist die Ursache: weil du die Quelle der Weisheit verlassen hast.

**Lieder**

66,7. Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden:

komme, wen dürstet, und trinke, wer will!

Holet für euren so giftigen Schaden

Gnade aus dieser unendlichen Füll!

Hier kann das Herze sich laben und baden.

Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.

Text: Johann Ludwig Konrad Allendorf 1736

W144n - W Zwischentext: Zum Lied

Ich glaube, dass ich deswegen Christ bin, weil ich durch einzelne Christen erfahren habe und noch immer erfahre, was Vergebung ist. In ihr ist mir die schöpferische Herausforderung Jesu konkret begegnet.

Vergebung befreit und verändert: mich, den anderen und unsere Beziehung zueinander. Vergebung setzt frei, wo Gefangenschaft war. Sie schafft eine Solidarität, die auch unsere dunklen, gefährlichen Seiten mitträgt. Dadurch wird sie zu einer Quelle von Freundschaft und Liebe.

Kurt Marti

EG 171 Bewahre uns, Gott

Notenbild/Melodie

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,

sei mit uns auf unsern Wegen.

Sei Quelle und Brot in Wüstennot,

sei um uns mit deinem Segen,

sei Quelle und Brot in Wüstennot,

sei um uns mit deinem Segen.

Text: Eugen Eckert (1985) 1987

W171n - Bei dir ist die Quelle des Lebens,

und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36,10

W183n - Die Quelle der Gerechtigkeit und alles Weltsegens, die Quelle der Liebe und des Brudersinnes der Menschheit, diese beruht auf dem großen Gedanken, dass wir Gottes Kinder sind. - Johann Heinrich Pestalozzi

EG 217 Herr Jesu Christe, mein getreuer Hirte

2. All ander Speis und Trank ist ganz vergebens,

du bist selbst das Brot des Lebens,

kein Hunger plaget den, der von dir isset,

alles Jammers er vergisset. - Kyrieleison.

Du bist die lebendige Quelle,

zu dir ich mein Herzkrüglein stelle;

lass mit Trost es fließen voll,

so wird meiner Seele wohl. - Kyrieleison.

Text: Johann Heermann 1630

EG 324 Ich singe dir mit Herz und Mund

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad

und ewge Quelle bist,

daraus uns allen früh und spat

viel Heil und Gutes fließt.

Paul Gerhardt

EG 504 Himmel, Erde, Luft und Meer

5. Seht der Wasserwellen Lauf,

wie sie steigen ab und auf;

von der Quelle bis zum Meer

rauschen sie des Schöpfers Ehr.

Text: Joachim Neander 1680

W 579 Nun gib uns Pilgern aus der Quelle

1. Nun gib uns Pilgern aus der Quelle

der Gottesstadt den frischen Trank;

lass über der Gemeinde helle

aufgehn dein Wort zu Lob und Dank.

Text: Otto Riethmüller 1935

W 587 Ich bin das Brot, lade euch ein

2. Ich bin die Quelle, schenk mich im Wein.

So soll es sein, so soll es sein!

Schöpft aus der Fülle, schenkt allen ein.

So soll es sein, so soll es sein.

Text, Melodie und Satz: Clemens Bittlinger 1988

W 600 Wie der Hirsch nach frischer Quelle - Psalm 42

1. Wie der Hirsch nach frischer Quelle

schreit mit lechzender Begier,

also schreit auch meine Seele

voll Verlangen, Gott, nach dir.

Nur nach dir, lebend’ger Gott,

dürstet sie in ihrer Not.

Ach, wann wird es doch geschehen,

dass ich kann dein Antlitz sehen?

Text: Strophen 1-3.6 Christoph Johannes Riggenbach 1868 (Strophen 3 und 6 nach Schaffhausen 1841); Strophen 4.5 Matthias Jorissen 1798

W 602 Auf, Seele, Gott zu loben - Psalm 104

1. Auf, Seele, Gott zu loben!

3. Vom Tau die Gräser blinken,

im Wald die Quelle quillt,

daraus die Tiere trinken,

die Vögel und das Wild.

Die Vögel in den Zweigen

lobsingen ihm in Ruh,

und alle Bäume neigen

ihm ihre Früchte zu.

Text: Martha Müller-Zitzke 1947

W 836 Die Theologische Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen 1934 in Barmen

Thesen

1. Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14,6)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und Räuber. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden. (Johannes 10,1.9)

Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesem einen Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.

**Lebensquell – EG**

EG 74 Du Morgenstern, du Licht vom Licht

2. Du Lebensquell, wir danken dir,

auf dich, Lebend’ger, hoffen wir;

denn du durchdrangst des Todes Nacht,

hast Sieg und Leben uns gebracht.

Text: Johann Gottfried Herder (vor 1800), nach 1817

EG 218 Schmücke dich, o liebe Seele

5. Jesu, meine Lebenssonne,

Jesu, meine Freud und Wonne,

Jesu, du mein ganz Beginnen,

Lebensquell und Licht der Sinnen:

hier fall ich zu deinen Füßen;

lass mich würdiglich genießen

diese deine Himmelsspeise

mir zum Heil und dir zum Preise.

**Brunnen/Lebensbrünnlein**

8. … ein Brunnen unsrer Freuden.

3. O Brunnen unerschöpfter Güt

6. O treuer Hüter, Brunnen aller Güter

2. Der Herr ist gut und teilt sich willig mit;

sein Wesen ist ein Brunnen guter Gaben.

EG 399 O Lebensbrünnlein tief und groß

1. O Lebensbrünnlein tief und groß,

entsprungen aus des Vaters Schoß,

ein wahrer Gott ohn Ende,

der du dich uns hast offenbart

in unsrer Menschheit, rein und zart,

dein lieb’ Herz zu uns wende.

Denn wie ein Hirsch nach frischer Quell,

so schreit zu dir mein arme Seel

aus dieser Welt Elende.

2. O Lebensbrünnlein, durch dein Wort

hast du dich uns an allem Ort

ergossn mit reichen Gaben,

voll Wahrheit und göttlicher Gnad,

die uns erschienen früh und spat,

das matte Herz zu laben.

O frischer Quell, o Brünnelein,

erquick und lass die Seele mein

in dir das Leben haben.

3. Wie ein Blümlein in dürrem Land,

durch Sommerhitz sehr ausgebrannt,

vom Tau sich tut erquicken,

also, wenn mein Herz in der Not

verschmacht’, hält sich’s an seinen Gott

und lässt sich nicht ersticken;

ja wie ein grüner Palmenbaum

unter der Last sich machet Raum,

lässet sich’s nicht erdrücken.

4. O Lebensbrünnlein, Jesu Christ,

dein Güte unerschöpflich ist,

niemand kann sie ermessen;

darum mir auch nichts mangeln wird,

wenn mich versorgt der treue Hirt,

der mir mein Herz besessen.

Mit seinem Evangelio

macht er mein Herz im Leib so froh,

dass ich sein nicht vergesse.

Text: Johann Mühlmann 1618

Weitere Lieder:

Herr, im Glanz deiner Majestät

Ich weiß einen Strom

Leben aus der Quelle